

11.05.2021 13:05 Uhr

Tag der Parks und Gärten findet statt

Die Aktion des Heidebogen-Netzwerkes ist bislang auf Sparflamme für den 30. Mai geplant. Als Ausflugsziel empfehlen sich 13 regionale Anlagen.



Der Barockpark Zabeltitz gehört zum Gartennetzwerk, das den Ausflugstag am 30. Mai vorbereitet. Auch Großenhain, Lauterbach oder Schönfeld sind mit im Boot. © Norbert Millauer

3 Min. Lesedauer

Region. Seit 2009 findet er bis auf 2020 jedes Jahr an einem Sonntag im Mai statt: der Aktionstag „Tag der Parks und Gärten“ des Netzwerkes im Dresdner Heidebogen. Auch dieses Jahr wird schon mit 10.000 Flyern bei den Netzwerkpartnern für einen Ausflug in den Regionen Großenhain und Kamenz geworben. Auch der Verkehrsverbund Oberelbe als Partner verteilt die Werbung. Wie Nancy Neumann vom Regionalmanagement auf SZ-Nachfrage erklärt, wird am 21. Mai eine ganzseitige Anzeige in der SZ unter der Rubrik "Echt schön hier" geschaltet.

Mit viel Liebe und ehrenamtlichen Engagement werden die 13 teilnehmenden Parkanlagen der Region Dresdner Heidebogen gepflegt und sind so zu „grünen Juwelen“ mit besonderem Wert für Erholungssuchende geworden. Die Gäste können durch Barockgärten mit wunderschönen Bauwerken und herrlicher Blütenpracht flanieren, sich verzaubern lassen und botanische Kostbarkeiten in der unmittelbaren Umgebung entdecken.

Ein Ausflug in die Region lohnt auch mit Bus und Bahn oder per Fahrrad. So kann man in Großenhain gleich drei Parkanlagen

kennenlernen. Im Ortsteil Zabeltitz ist eine der größten und bedeutendsten Parkanlagen nach französischem Vorbild in Sachsen, der Barockgarten Zabeltitz, zu sehen. Auf der höchsten Erhebung der Stadt, dem 159,40 m hohen Kupferberg, befindet sich der gleichnamige Waldpark. Einige geologische Aufschlüsse zeugen noch heute von der kurzen Zeit des Kupfererzabbaus, die den Namen des Berges prägte. Der größte und schönste Park Großenhains ist der Stadtpark, der viele Freizeitmöglichkeiten im Grünen bietet. Sportplätze, Tennisplatz, Fitnesspfad und der großzügige Abenteuerspielplatz mit Wasserspielbereich im Zentrum des Parks sind beliebte Anziehungspunkte.

Im Schönfelder Schlosspark ist der größte Straußenfarnbestand Sachsens zu Hause. Des Weiteren findet man über 50 verschiedene Baum- und Straucharten. Geschwungene Wege erschließen den Park entlang der Wasserflächen.

Der Schlosspark Lauterbach wurde um 1770 als spätbarocke Anlage im Stile des Rokoko geschaffen. Prägend für den Park sind der dominante Spiegelteich und das neu gestaltete Parkentree. Es besteht ein klar gegliedertes Wegesystem, versehen mit ausreichend Ruhebänken an Standorten mit reizvollen Sichtachsen.

Bei der Staudengärtnerei Stübler im Moritzburger Ortsteil Steinbach entwickelte sich aus einem Liebhabergarten ein Spezialbetrieb für winterharte Zierpflanzen. Bis zu 3.500 Arten stehen in dem 2.500 Quadratmeter großen naturnah angelegten Garten. Zu sehen sind Stauden und Gehölze aus aller Welt von Neuseeland bis zur Arktis und von Amerika bis Japan. Selbstverständlich gibt es fachmännische Tipps - und es steht eine große Auswahl an Zierpflanzen aus eigener Anzucht zum Erwerb zur Verfügung.

Weitere offene Parkanlagen sind die Schlossanlage in Oberau, der Schlosspark in Hermsdorf, den man in Verbindung mit einer Wanderung durch das Seifersdorfer Tal besuchen kann. Ebenso die barocke Park- und Schlossanlage Oberlichtenau und das dortige Bibelland, der Park Bischheim in der Gemeinde Haselbachtal, der Hutberg Kamenz mit seiner legendären Rhododendron-Blüte sowie die Rhododendron-Gärtnerei Grüngräbchen. (SZ/krü)

Ob es aktuell zu Aktionen in den Anlagen kommen kann, ist kurz vor dem Tag zu erfahren unter www.heidebogen.eu/gartenkultur.

[Mehr lokale Nachrichten aus Großenhain lesen Sie hier.](#)